

291 96 5

5. November 1937

Prof. Dr. Hermann Heimpel

795/37

11. Nov. 1937

Leipzig O 27 9. 11. 37

Schönbachstr. 15
Fischmarkt 76.

289

288

1. J. in der „Neubekannten Kirchengesch. Deutschlands“ II, 142 ff. bereits ange-
geben; auch kommt noch die von mir gefundene H. Wm., Stadtbibl. 6766-08.
S. 4, mit dem Breviloquium v. den VIII. Quaestiones (N. 47, 564-66), ferner Bremen,
Stadtbibl. cod. lat. 6. 35, fol. 152^v ff., in der (nach G. de Lagarde, Rev. des sciences relig.
1937, p. 429, n. 1) Basel A VI 5. Systematisch bin ich der Sache nicht nachgegangen.
Mr. Liles wird m. J. in genannten H. kommen, da er sich wiederholt bereits
an mich gewandt hat wegen etwaiger Bearbeitung des Breviloquium für seine
Sammlung der Opera politica Ockfau. Auf ich hoffe für von der Arbeit
der fernen Mangel nur Moll eine Linderung unserer Kenntnis.

Mit den verbindlichsten Grüßungen

Ihr sehr ergebener

H. J. G.

haft mitgeteilt,
weilen vom
gsstipendium
timmt voraus-
en Stipendiaten
s bei dem der-
esse und auch
ge Jahr erst
daß das Reichs-
erbindlich an-
t Dr. Griewank
daß evtl. auch
längerung von
beantragt werden

Unternehmen
er bewilligten
was wir erhofft
sachlage Mittei-
fälle riskieren

290

177/37

z.Z. Würzburg, Universität, Hist. Sem.
Den 4. XI. 1937

Sehr verehrter Herr Heimpel !

Mit herzlichem Danke bestätige ich Ihnen den Empfang Ihrer freund-
lichen Zeilen vom 2. d. M. In Berlin, wo "man" sich über die Monumenta
nicht einigen kann, hat man mich verpflichtet bis auf weiteres von
hier aus Mon. Germ. und DHI in Rom geschäftlich zu betreuen - eine
recht missliche und unerfreuliche "Lösung". Da Stengel, mein alter
Lehrer, mit dem mich menschlich viel verbindet, noch nicht festsetzt,
werde ich die nächste Zeit noch manche Mühe haben. In Berlin verwal-
tet Lohmann die Geschäfte; ich erhoffe eine ruhige und gedeihliche
Weiterentwicklung. Ich erwarte Ihren Start mit Freuden und werde nun
durch Lohmann erneut bei Griewank vorstossen lassen; z.Z. soll die
DFG etwas in Geldklemme sitzen! Hoffen wir das Beste!

Hier bin ich sehr glücklich - der alte Heimatboden, das alte In-
teressengebiet - und fern vom täglichen Grabenkampf! Amoenitatibus
Moeni valde delector!

Mit besten Grüßen

Heil Hitler !

Ihr

Heimpel